

„Mit der **DigiHero-Studie** möchten wir die Bürgerinnen und Bürger dazu einladen, mit uns Wissenschaft für die Region zu machen. Über digitale Methoden ist es möglich, schnell und regionenübergreifend miteinander zu kommunizieren.“

„Wir wollen, dass die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auch in 20 Jahren noch auf höchstem Niveau funktioniert. Durch Ihre Teilnahme an der DigiHero-Studie können Sie diese Zukunft mitgestalten.“



Prof. Dr. rer. physiol.
André Scherag



Prof. Dr. rer. nat.
Veronika Engert



Prof. Dr. med.
Martin Walter



Prof. Dr. med.
Jutta Bleidorn



Prof. Dr. med.
Nils Opel



Prof. Dr. rer. medic.
Ilona Croy

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das:

Studiensekretariat des Instituts für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Telefon: 0345 557 5480
E-Mail: digihero-studie@uk-halle.de

Unsere Homepage

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie auf unserer Website unter: www.medizin.uni-halle.de/digihero-th
Für die aktuellsten Ergebnisse, neue Informationen und Hintergründe können Sie uns auch auf **Twitter** oder **Instagram** folgen:



DigiHero



Populationsbasierte Kohortenstudie
für digitale Gesundheitsforschung
in Deutschland

In Kooperation mit:



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Was ist die DigiHero?

DigiHero ist eine Studie, die mit Hilfe einer Onlineplattform funktioniert. Diese Plattform ermöglicht es, Informationen zu Gesundheitsthemen direkt und schnell von der Allgemeinbevölkerung zu erfragen. Damit können sich medizinische Forschung und Gesundheitspolitik mehr an den Bedürfnissen der Menschen orientieren.

So können Sie als Bürgerinnen und Bürger mit uns Wissenschaft machen.

Die Plattform wurde Anfang 2021 von der Universitätsmedizin Halle (Saale) in Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen. Mittlerweile haben wir über 80 000 Teilnehmende gewinnen können, die vorwiegend aus Sachsen-Anhalt kommen. Nun laden wir auch Personen aus anderen Bundesländern dazu ein. Damit können wir ganz Deutschland abbilden, regionale Unterschiede erfassen und beispielsweise Faktoren identifizieren, die Menschen in bestimmten Regionen gesünder leben oder altern lassen.

Was ist das Besondere an der DigiHero-Plattform?

Unsere Plattform ist so konzipiert, dass wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen Fragen zu aktuellen Gesundheitsthemen schicken. Sie können unsere Umfragen ganz einfach per Tablet, Computer oder Smartphone beantworten. Damit bekommen wir Ihre Antworten sehr schnell und können über aktuelle Themen am Puls der Zeit informieren.

Eine weitere Besonderheit ist, dass wir auch andere Haushaltsmitglieder der Teilnehmenden einschließen möchten. Daher wenden wir uns an Sie auch mit Themen, die die ganze Familie betreffen, um verschiedene Perspektiven erfahren zu können.

Wie können Sie teilnehmen?

Sie können sich auf unserer Website registrieren und bekommen dann Einladungen zu aktuellen Projekten. Das sind vor allem Befragungen zu Themen der Gesundheit.

Es ist auch möglich, dass wir ausgewählte Teilnehmende in Kooperation mit lokalen Gesundheitseinrichtungen zu Untersuchungen einladen. Wir planen für die Zukunft beispielsweise auch den Einsatz von neuen, digitalen Methoden wie z. B. Uhren am Handgelenk, die in der Lage sind, Bewegung und Puls zu messen.

Mit Ihrer Teilnahme an der DigiHero-Studie leisten Sie einen Beitrag zur aktuellen Gesundheitsforschung in Deutschland und speziell für Ihre Region. Die Teilnahme an den Online-Befragungen und allen weiteren Studienteilen von „DigiHero“ ist stets freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit beenden oder widerrufen.

Einblick in aktuelle Projekte und erste Ergebnisse

Die DigiHero-Studie wurde inmitten der Corona-Pandemie gestartet, um schnell Antworten auf dringliche Fragestellungen für Politik und Wissenschaft zu geben. Die ersten Befragungen konzentrierten sich daher auf Pandemiethemen und zeigten beispielsweise, wie es den Menschen, und besonders auch Jugendlichen und Kindern, in der Corona-Pandemie geht und welche Dinge sie am meisten belasten. Zudem möchten wir die Krankheitslast durch langanhaltende Symptome nach einer Corona-Infektion (Long-COVID) genauer untersuchen. Diese Erkenntnisse können beispielsweise genutzt werden, um Behandlungskonzepte für Patienten zu entwickeln.

In einem anderen Projekt haben wir nach Ängsten und Sorgen gefragt, die durch den Ukrainekrieg entstehen. Dies ist gesundheitsrelevant, weil Sorgen unsere psychische Gesundheit angreifen können.

Im weiteren Verlauf möchten wir gern auch Befragungen zu anderen Themen durchführen, beispielsweise über Ihre Zugangsmöglichkeiten und Perspektive zu haus- und fachärztlicher Versorgung.

Die vollständigen Berichte zu diesen und anderen Projekten finden Sie auf unserer Homepage.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre Antworten auf die Fragen werden zusammen mit Ihrem Pseudonym immer separat von Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Adresse aufbewahrt, sodass eine Zuordnung Ihrer Antworten zu Ihren persönlichen Daten nicht erfolgt. Der Zugang zu den Antworten und den persönlichen Daten ist streng kontrolliert und erfolgt nur separat durch autorisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Alle weiteren Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage.

